5701/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Verhaftung Ferid Catic

Im Jänner 1995 wurde in Linz der Ausländer Ferid Catic als Mordverdächtiger verhaftet, im November wurde er nach elfmonatiger Untersuchungshaft freigesprochen. Nach internen Angaben fehlte der zwölfseitigen Anklageschrift jegliche seriöse Grundlage.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie die Dauer der Untersuchungshaft angesichts der wenig fundierten Anklageschrift?

2. Auf welche Weise wollen Sie verhindern, daß in Zukunft Anklagen auf derartig schlecht fundierter Grundlage erhoben werden?

3. Welche Konsequenzen hat die Vorgangsweise der Staatsanwaltschaft im Fall von Ferid Catic?

4. Wurde die Zahlung einer Entschädigung in Erwägung gezogen, wenn nein, warum nicht?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.